

# Odontogene Entzündungen, Diagnose und Therapie

Seit mehreren Jahren veranstaltet die Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie der Uniklinik Mainz (Leiter: Prof. d'Hoedt) eine Fortbildungsreihe „Oralchirurgie“, die sechs Veranstaltungen pro Jahr beinhaltet.

DR. PETER MOHR, ZA MIKE HAGHOUR/BITBURG,  
PROF. DR. DR. SIEGFRIED JÄNICKE/AACHEN

Dieses Curriculum ist als integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Oralchirurgen konzipiert und laut Beschluss des Vorstandes der Landeszahnärztekammer vom April dieses Jahres für die in der Weiterbildung befindlichen Kolleginnen und Kollegen verpflichtend. Im Bildungsbeirat der Landeszahnärztekammer, wo unter Leitung des Vizepräsidenten Dr. Michael Rumpf Thematik und Referenten der Fortbildungsreihe festgelegt werden, engagieren sich von Seiten des BDO die Landesvorsitzenden Torsten Conrad und Peter Mohr. Veranstaltungsort ist entweder der große Hörsaal der Zahnklinik in Mainz oder die neugestalteten Fortbildungsräume der Landeszahnärztekammer in Mainz.

Abschließend sollte nicht unerwähnt bleiben, dass selbstverständlich alle an der zahnärztlichen Chirurgie interessierten Kollegen herzlich zu den Fortbildungen eingeladen sind. Im Folgenden ein Auszug aus der Fortbildungsveranstaltung vom 27. April 2005 zum Thema „Entzündungen im Kopf- und Gesichtsbereich“ mit den Referenten Prof. Dr. Dr. Jänicke, Aachen, und Dr. Mohr, Bitburg.

## Odontogene Entzündungen, Diagnose und Therapie

Eine odontogene Entzündung ist eine bakterielle Infektion, die von den Zähnen ausgeht und im umliegenden Gewebe Entzündungsreaktionen verursacht.

Dabei gelangen die Erreger über verschiedene Eintrittspforten in den Körper, z. B. über kariöse oder parodontalgeschädigte Zähne, Fremdkörper, chemische Noxen und physikalische Einflüsse. In den meisten Fällen entsteht eine Mischinfektion von aeroben Bakterien z. B. *Streptococcus intermedius*, *Streptococcus constellatus* und anaeroben Bakterien z. B. *Peptostreptococcus micros*, *Fusobacterium nucleatum*, *Prevotella intermedia* und schwarzpigmentierte Bakteroidesarten.

Der Befall des Weichgewebes mit diesen Erregern kann zu einer eitrig-entzündlichen Reaktion führen. Zusätzlich findet man bei Parodontitis-erkrankungen auch Leitkeime wie den *Actinobacillus actinomycetemcomitans*, *Porphyromonas gingivalis* und *Bacteroides forsythus*.

## Weitere Veranstaltungen des Curriculums

**Termin:** 12. Oktober 2005, 15.00–19.00 Uhr  
**Thema:** **Zahnärztliche Chirurgie „Give me a smile“ Frontzahnästhetik mit Implantaten**  
**Bewertung:** 3 Fortbildungspunkte  
**Ort:** Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz und Uniklinik Mainz  
**Referenten:** OÄ Priv.-Doz. Dr. A. Behneke, Mainz  
 Prof. Dr. N. Behneke, Mainz  
**Teilnahmegebühr:** 80,- €

**Termin:** 16. November 2005, 15.00–19.00 Uhr  
**Thema:** **Zahnärztliche Chirurgie „Oralchirurgische Verfahren in der Implantologie“**  
**Bewertung:** 3 Fortbildungspunkte  
**Ort:** Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz und Uniklinik Mainz  
**Referent:** Dr. Dr. Wolfgang Jakobs, Speicher  
**Teilnahmegebühr:** 80,- €

## Allgemeine Symptome der odontogenen Weichteilinfektionen

- Schmerz (dolor): durch Mediatorfreisetzung
- Rötung (rubor): durch lokale Hyperämie
- Überwärmung (calor): durch lokale Hyperämie
- Schwellung (tumor): durch Exsudation
- Funktionsstörung (functio laesa) → Schonhaltung
- Der schuldige Zahn ist in der akuten Phase perkussionsempfindlich
- Zahnlockerungen, Karies profunda, schlechte Zahnfüllungen
- Negative Vitalitätsprobe der nicht wurzelbehandelten Zähne
- Eventuelle erkennbare Osteolysen auf den Röntgenbildern.

Die Diagnose beruht auf der Anamnese, dem zahnärztlichen Befund und der röntgenologischen Untersu-